

MEDIENMITTEILUNG

Cham, 31. Oktober 2018

BAUSTART IM HIRSLANDEN ÄRZTEZENTRUM LORZE

Die AndreasKlinik Cham Zug plant im ehemaligen Hotel Lorze ein Ärztezentrum mit mehreren Praxen auf insgesamt sechs Stockwerken. Auf über 1500 m² entsteht ein hochmoderner Aussenstandort der Klinik. Der Baubeginn erfolgt Anfang November, die Eröffnung ist für Sommer 2019 geplant.

Die Zahl der praktizierenden Ärzte nimmt seit Jahren kontinuierlich zu*, so verzeichnet auch die AndreasKlinik Cham Zug über die letzten 20 Jahre eine Zunahme an Beleg- und Konsiliarärzten. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse auf dem Areal an der Rigistrasse, entschied sich die Klinik dafür ihren Standort ausserhalb zu vergrössern. Damit schafft sie für Ärztinnen und Ärzte sowie Patientinnen und Patienten zusätzliche Fläche mit moderner Infrastruktur. Das ehemalige Hotel Lorze ist aufgrund der zentralen Lage in Cham, der guten Verkehrsanbindung und der Gehdistanz zur AndreasKlinik der ideale Aussenstandort.

Moderner Aussenstandort an bester Lage

Im geplanten Hirslanden Ärztezentrum Lorze stehen interessierten Ärztinnen und Ärzten auf insgesamt sechs Stockwerke knapp 1500 m² Fläche mit Tageslicht für Praxen zur Verfügung. Auf einem zusätzlichen Stockwerk stehen Sozialräume (bspw. für Garderoben, Duschen etc.) zur Verfügung, welche bei Bedarf ebenfalls in Praxisfläche umgebaut werden können. Der Ausbau erfolgt nach Hirslanden Standard mit hellen Räumlichkeiten und warmen Holztönen beim Bodenbelag. Per Ende Oktober sind drei Stockwerke vollumfänglich und ein Stockwerk teilweise reserviert. Die AndreasKlinik befindet sich mit den Parteien in konkreten Gesprächen. Des Weiteren ist, wie bis anhin im Hotel Lorze, auch ein Café im Erdgeschoss geplant. Der Erstbezug der Praxen und Eröffnung des Hirslanden Ärztezentrum findet im Sommer 2019 statt.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen der AndreasKlinik Cham Zug und dem Hirslanden Ärztezentrum Lorze ist von belegärztlicher und konsiliarischer Natur. Der gleiche Setup besteht unter anderem mit den Praxen auf dem Klinikareal an der Rigistrasse sowie ausserhalb. Die Idee des Aussenstandortes ist ein Zentrum, welches verschiedene Fachdisziplinen unter einem Dach vereint. Die diversen Fachrichtungen wirken im Idealfall synergetisch. Eine mögliche Konstellation ist beispielsweise Gynäkologie, Onkologie und plastische Chirurgie. Eine Patientin mit Verdacht auf Brustkrebs kann damit in der gleichen Praxis oder im gleichen Gebäude, untersucht, beraten und behandelt werden, mit dem Vorteil, dass die Zusammenarbeit der Fachärzte noch besser ineinander greift. Davon profitieren die Patientinnen und Patienten unmittelbar.

Kontakt, Interviewanfragen und Bildmaterial:

Marietta Werder, Leiterin Kommunikation / Marketing
T +41 41 784 09 01
marietta.werder@hirslanden.ch

<https://www.hirslanden.ch/de/andreasklinik-cham-zug/news-und-medien.html>

Hirslanden Andreasklinik Cham Zug

Die Andreasklinik Cham Zug steht für eine umfassende medizinische und chirurgische Grundversorgung in komfortabler Hotelatmosphäre. Sie zählt über 100 Beleg- und Konsiliarärzte und rund 260 Mitarbeitende und gehört seit 2001 zur Privatklinikgruppe Hirslanden.

Strategische Schwerpunkte der Andreasklinik Cham Zug sind neben der Gynäkologie & Geburtshilfe die allgemeine Innere Medizin, die allgemeine Chirurgie, die Chirurgie des Bewegungsapparates (Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie) sowie die Urologie. Die Klinik hat im Kanton Zug den exklusiven Leistungsauftrag für Wirbelsäulenchirurgie. Im Notfallbereich garantiert die Klinik rund um die Uhr eine kompetente Betreuung und speditive Behandlung. Die Klinik steht als Listenspital allen Versicherungsklassen offen.

Privatklinikgruppe Hirslanden

Per Stichtag 31. März 2018 umfasst die Privatklinikgruppe Hirslanden 17 Kliniken in 11 Kantonen, viele davon mit einem ambulanten Chirurgiezentrum und einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Praxiszentren, 16 Radiologie- und 4 Radiotherapieinstitute. Die Gruppe zählt gut 1 680 Belegärzte sowie 9 635 Mitarbeitende, davon 461 angestellte Ärzte. Hirslanden ist die führende Privatklinikgruppe und das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2017/18 einen Umsatz von 1 735 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2018 wurden in der Gruppe über 102 903 Patienten an 473 343 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 47.9% grundversicherten Patienten, 29.7% halbprivat und 22.4% privat Versicherten zusammen.